

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.
Gartenschule
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Bitte melden Sie sich rechtzeitig schriftlich in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Grüner Tisch
für Fachberater und interessierte Hobbygärtner

Donnerstag, 28. Februar 18.00 bis 20.00 Uhr
Dorothee Waechter

Bodenschutz

Der Boden stellt die Grundlage der gärtnerischen Kulturen dar. Es handelt sich um ein mineralisches Gefüge, das zugleich dicht besiedelter Lebensraum ist, den es zu schützen, zu pflegen und zu fördern gilt. Bodenschutz bedeutet Verhinderung extremer Bedingungen.

Donnerstag, 6. Juni 18.00 bis 20.00 Uhr
Dorothee Waechter

Gießen

Nach dem trockenen Sommer 2018 gilt es frühzeitig einen kritischen Blick auf eine wichtige gärtnerische Tätigkeiten zu werfen: das Wässern der Pflanzen. Grundlagen wie richtiger Zeitpunkt, richtige Menge und richtiges Gießgerät werden vermittelt. Daneben geht es auch darum, Pflanzen zu einem guten Wassermanagement zu erziehen.

Donnerstag, 24. Oktober 18.00 bis 20.00 Uhr
Dorothee Waechter

Wintergemüse anbauen

Es gibt eine große Vielfalt an Wintergemüse, das in unseren Gärten gut wächst und für eine abwechslungsreiche Ernährung sorgt. Da kann man getrost auf Tomaten, Auberginen & Co aus dem Supermarkt verzichten. Vor dem großen Frost kommt das empfindliche Erntegut ins Winterlager, das man vielseitig gestalten kann.

Seminare für Fachberater und interessierte Hobbygärtner

Samstag, 2. Februar 10.00 bis 14.00 Uhr
René Poloczek

Bienen, Hummeln, Wespen

Förderung von Bienen, Hummeln und Wespen im Garten durch Futterpflanzen und Nistmöglichkeiten.

Samstag, 9. März 10.00 bis 14.00 Uhr
Dorothee Waechter

Vegetative Vermehrung

Pflanzen besitzen ein enormes Regenerationsvermögen, denn aus einzelnen Pflanzenteilen wachsen komplette Pflanzen. Viele Gartenpflanzen lassen sich leicht vermehren, indem man diese Fähigkeit ausnutzt. Wissen muss man nur, wann sich welche Pflanze wie vermehren lässt.

Samstag, 28. September 10.00 bis 14.00 Uhr
Dorothee Waechter

Gründüngung

Der intensiv genutzte Gartenboden regeneriert sich am besten, wenn man nach der Ernte eine Gründüngung ausbringt. Unter diesem Überbegriff werden Pflanzen zusammengefasst, die dem Boden in vielfältiger Art und Weise gut tun.

Samstag, 30. November 10.00 bis 13.00 Uhr
Wolf-Dieter Giesebrecht

Obstbäume – Erziehungsschnitt und Veredelungstechniken

Die Exkursion führt zur Baumschule Giesebrecht in Lünen. Dort werden neueste Veredelungstechniken vorgestellt sowie Erziehungsschnitte an unterschiedlichen Obstbäumen demonstriert.

Baumschule Giesebrecht, Im Dorf 23, 44532 Lünen

Gemeinsame Fahrt im Reisebus ab Schnütgenstraße 17.



Gartenforum in Kooperation mit der VHS Essen
Seminare für interessierte Hobbygärtner

Sonntag, 24. Februar 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Winterschnitt an Obstbäumen (Praxis)

Der richtige Schnitt von Obstgehölzen führt zu früherem und erhöhtem Ertrag. Anhand von Obstgehölzen auf der Streuobstwiese werden grundlegende Schnittregeln erläutert und demonstriert. **Treffpunkt:** Schiffsanleger an der Lanfermannfähre 45259 Essen-Heisingen

Sonntag, 10. März 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Einen Biogarten anlegen

Die Gestaltung eines Biogartens hat viele ökologische Vorteile für die Tier- und Umwelt. Im Vortrag werden die Besonderheiten eines vielfältigen Garten-Ökosystems vorgestellt und erläutert.

Sonntag, 24. März 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Nützling oder Schädling – Wer ist wer?

Kenntnisse über häufige Nützlinge und Schädlinge im Garten sind die wichtigste Voraussetzung für einen effektiven Pflanzenschutz.

Sonntag, 7. April 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Rosenschnitt und Rosenpflege

Für viele Gartenliebhaber ist die Rose die Königin der Blumen. Der Vortrag behandelt die Standortansprüche von Rosen, die richtige Pflege und den Schnitt der unterschiedlichen Rosenklassen.

Sonntag, 19. Mai 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Bau einer Trockenmauer und Kräuterspirale

Trockenmauern bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und geben dem Garten ein mediterranes Flair. In dem Vortrag wird die fachgerechte Erstellung einer Trockenmauer sowie die Anlage einer Kräuterspirale erläutert, sodass Baufehler vermieden werden können.

Sonntag, 30. Juni 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Sommerschnitt an Obstbäumen (Praxis)

Grundlegende Schnittregeln werden an Obstbäumen der Streuobstwiese in Heisingen erläutert und demonstriert.

Treffpunkt: Schiffsanleger an der Lanfermannfähre 45259 Essen-Heisingen

Sonntag, 22. September 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Fachgerechter Schnitt an Beerensträuchern

Gepflegte Beerensträucher belohnen mit reichlichem Ertrag und Langlebigkeit. Der Vortrag erläutert die grundlegenden Regeln, die beim Schnitt von Beerensträuchern zu beachten sind.

Sonntag, 17. November 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Fachgerechter Schnitt an Ziergehölzen

Der Aufbau-, Erhaltungs-, Form- und Verjüngungsschnitt an Ziergehölzen wird mit seinen theoretischen Grundlagen ausführlich erörtert.

Sonntag, 1. Dezember 15.00 bis 17.00 Uhr
Markus Buick

Vorstellung alter Apfelsorten

Alte Apfelsorten finden sich als Hochstämme auf Streuobstwiesen und in alten Klein- und Hausgärten. Zunehmend werden sie aber auch als Busch- und Säulenobst oder Niedrigstämme im Handel angeboten. Vor- und Nachteile der alten Sorten stellt der Vortrag vor.

Ökologisches
Bildungsprogramm 2019

Zur ökologischen Aufwertung unserer Stadtgärten gehört die gezielte Förderung heimischer Flora und Fauna, die Anlage weiterer Wildblumenwiesen auf Freiflächen der Vereine, die Pflanzung von 100 Obstbäumen im Jubiläumsjahr und die Einrichtung von „Erlebnispfadern der Biodiversität“.

Erst gemeinte Um-Welt-Bildung bleibt jedoch in diesem Zusammenhang nicht bei gärtnerischen und naturkundlichen Themen stehen. Unsere Umwelt ist auch sozial, politisch und nicht zuletzt wirtschaftlich geprägt. Daher spielt im Bildungsprogramm auch die politische Ökologie eine wesentliche Rolle.

Gartenfreunde, die regelmäßig an den Veranstaltungen des ökologischen Bildungsprogramms teilnehmen, erwartet zum Abschluss der Seminarreihe eine Anerkennung für ihre Teilnahme, die Oberbürgermeister Thomas Kufen mit Freude überreichen wird. Die Teilnahme ist für Pächter, Gartenfreunde und interessierte Bürger kostenfrei.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes. Auf der Internetseite des Verbandes finden Sie aktuelle Termine sowie Anmeldeformulare.

Wir freuen uns auf Sie!

Schnütgenstraße 17
45276 Essen
Telefon 02 01/22 72 53
Telefax 02 01/2 03 49
E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de
Internet www.kleingaerten-essen.de

1919 - 2019 100 JAHRE
STADTVERBAND
ESSEN
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E.V.

Ökologisches
Bildungsprogramm

2019

Bildungszentrum Bonnekamphöhe Bonnekamphöhe 50, 45327 Essen-Katernberg

Pro Tag finden zwei identische Kurse statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig schriftlich in der Geschäftsstelle des Stadtverbandes an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Samstag, 9. März	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Workshop Baumschnitt

Theorie: Grundlagen Biologie der Gehölze, Wuchsformen, hormongesteuertes Wachstum, Obstarten und verschiedene Schnittmethoden.

Praxis: Erziehungs- und Rückschnittpraxis bei Hochstämmen, Spindeln, Säulen und Beeren.

Samstag, 13. April	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Die Vegetationsgeschichte Mitteleuropas

Vortrag mit anschließender Diskussion

Der Vortrag gibt einen Überblick darüber, wie sich die Landschaften Mitteleuropas nach der letzten Eiszeit durch den Einfluss des Menschen verändert haben. Am Beispiel verschiedener Typen von Kulturlandschaften und deren Entwicklung wird verdeutlicht, dass die Artenvielfalt dieses Siedlungsraumes bis zur frühen industriellen Revolution bzw. der Industrialisierung der Landwirtschaft direkte Folge menschlicher Kulturtätigkeit war. Es soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass „Naturschutz“ in diesem Zusammenhang nicht bedeuten kann, den Menschen von zu schützenden Gebieten fernzuhalten, sondern unsere Kulturtätigkeit in allen Bereichen den ökologischen Gesetzmäßigkeiten anzupassen.

Samstag, 27. April	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
René Poloczek	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Honigbiene und Wildbiene als Bestäuber im Frühjahr

Theorie: Koevolution – gemeinsame Entwicklung von Bestäuberinsekten und Blütenpflanzen, Ökologie von Honigbiene und Wildbienen an ausgewählten Beispielen.

Praxis: Rundgang über das Gelände und Vorstellung von bedeutenden Frühjahrsblüheren (Schlehe, Weißdorn, Ahorn, Obst etc.). Vorstellung von Bruthilfen für Wildbienen und Suche nach Wildbienenestern auf dem Gelände (vor allem Mauerbiene); Einblicke in das Leben eines Honigbienenvolkes.



Samstag, 11. Mai	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Heimische Singvögel und ihre Nahrungsquellen

Theorie: Ökologische Nischen, Spezialisierungen, Paarungs- und Brutverhalten unserer heimischen Singvögel, Bedeutung für die integrierte ökologische Landwirtschaft, Förderung der Vogelwelt im Garten.

Praxis: Erkennen der Arten durch Beobachtung, Stimmerkennung anhand von Audio-Aufnahmen, Kennenlernen verschiedener Strukturen (Holzhaufen, Hecken, Nisthilfen etc.), Pflanzenarten und Förderung der Insekten, die zur Vielfalt der Vogelwelt beitragen können. Vorstellung und Praxisanleitung zum Bau von Nisthilfen für Höhlen-, Halbhöhlen und Freibrüter (entsprechender Baum- und Strauchschnitt).

Samstag, 25. Mai	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Heimische Wildkräuter – Biodiversität und vorbeugender Pflanzenschutz

Theorie: Die konsequente Förderung der Artenvielfalt ist Grundlage für ein gesundes ökologische Gleichgewicht, auch im Kleingarten. Begriffe wie „Unkraut“, „Schädling“ und „Um-Welt“ werden im Zusammenhang komplexer ökologischer Beziehungen hinterfragt und ad absurdum geführt.

Praxis: Die pflanzenkundliche Exkursion vermittelt Einblicke in einfache Methoden der Artenbestimmung sowie anhand ausgewählter Beispiele aus der heimischen Flora ein Verständnis von ökologischen Wechselwirkungen und natürlichen Hierarchien. Parallel Sammeln von essbaren Arten und Erläuterung der ernährungsrelevanten Bedeutung von Inhaltsstoffen mit anschließender Verkostung.

Samstag, 15. Juni	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Ökologie der heimischen Insektenwelt – Biodiversität und vorbeugender Pflanzenschutz

Theorie: Vorstellung der wichtigsten Insektenordnungen und deren spezifischer Lebensweisen, Überblick über die Ursachen und Folgen der Insektenvernichtung durch industrielle Landwirtschaft und Biotopzerstörung, Koevolution und Nahrungsnetzwerke, Förderung der Insektenwelt im eigenen Garten. Praxis: Erkundung verschiedener Lebensräume und deren typischer Bewohner, Einführung in die Bestimmung der Ordnungen, Wechselwirkungen zwischen heimischer Pflanzen- und Insektenvielfalt, konkrete Maßnahmen zur Biotopverbesserung.

Samstag, 22. Juni	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
René Poloczek	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Förderung von Hummeln und Wildbienen

Theorie: Wechselseitige Beziehungen von Bestäuberinsekten und Blütenpflanzen, Ökologie von Hummeln und Wildbienen an ausgewählten Beispielen, Fokus auf heimische Stauden. Praxis: Rundgang über das Gelände und Vorstellung von bedeutenden Blühpflanzen im Beet und innerhalb spezieller Pflanzengesellschaften. Aufsuchen und Beobachten von Hummelnestern und Wildbienenestern (speziell Sandbienen).

Samstag, 13. Juli	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Limnologie – Lebensraum Stillgewässer

Theorie: Vorstellung des Ökosystems Stillgewässer, Wasserchemie und Nährstoffkreisläufe, typische Pflanzen- und Tierarten, die an Stillgewässer gebunden sind, Bedeutung für die Biodiversität, Überblick über den aktuellen Stand der Zerstörung, Feuchtbiotope im Garten.

Praxis: Naturkundliche Beobachtung des Lebensraums, Vorstellung der Charakterarten, Untersuchung mit Hilfe von Keschler und Becherlupe, Hinweise zur ökologischen Gestaltung von Kleingewässern im Garten.

Samstag, 27. Juli	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Lebensräume im Garten – angewandte Prinzipien der Permakultur

Theorie: Einführung in die Prinzipien der Permakultur, Förderung der Diversität von Strukturen und Lebensgemeinschaften, Begreifen des Biotopcharakters von Gärten, integrierte Obst- und Gemüsekultur. Praxis: Anhand beispielhaft angelegter Kulturen und Pflanzengesellschaften werden die vielfältigen Wechselbeziehungen intakter Biotope verdeutlicht. Botanische und zoologische Bestimmungsübungen.

Samstag, 10. August	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Ökologischer Obst- und Gemüsebau

Theorie: Vermittelt wird Grundwissen über das Boden- und Pflanzenleben, Nährstoffe, Wasser, Wirkung von Mischkulturen und Fruchtfolgen, Sorten für die Selbstversorgung, vorbeugender Pflanzenschutz, Kompostierungsmethoden etc. Praxis: Anlage eines biologisch-intensiven Beetes mit verschiedenen Mischkulturen, entsprechende Bodenvorbereitung, Methoden des satzweisen Anbaus, Tipps für Vorzucht und Direktsaat.

Samstag, 24. August	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Trocknen, Einkochen, Einlegen, milchsäure Vergärung – Konservierung von Kräutern, Obst und Gemüse

Theorie: Einführung in die biochemischen Prozesse der Zersetzung organischen Materials; Erklärung, wie und wie lange die verschiedenen Konservierungsmethoden den Zersetzungsprozess aufhalten. Praxis: Herstellung verschiedener Konserven zum Mitnehmen.

Samstag, 7. September	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
René Poloczek	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Wespen und Hornissen: „Schädlinge oder Nützlinge“?

Theorie: Biologie und ökologische Bedeutung von einheimischen Wespen; Erkennungsmerkmale von Nestern. Praxis: Rundgang über das Gelände und Besichtigung von unterschiedlichen Nestern, Vorstellung von Maßnahmen, um die Koexistenz von Mensch mit „lästigen“ Wespen zu bewerkstelligen. Vorstellung von Nahrungspflanzen im Sommer und Spätsommer, die auch für Wespen wichtig sind.



Samstag, 21. September	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Arten- und Sortenvielfalt, Erntedank Infotainment

Theorie: Vorgestellt werden unterschiedlichste Verwendungen von Wild- und Kulturpflanzen aus dem eigenen Garten sowie pfiffige und unkomplizierte Rezepte für die gesunde Frischeküche. Praxis: Gemeinsames Ernten, Putzen, Zubereiten und Genießen bekannter und unbekannter Delikatessen aus Beet, Wald und Wiese.

Samstag, 5. Oktober	Kurs 1	10.30 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 17.00 Uhr

Lebewesen Boden

Theorie: Einführung in die Biologie und Chemie des Bodenlebens, die Welt der Bakterien und Pilze, Ab- und Aufbauprozesse und daran beteiligte Organsimen, Humusaufbau, Bodengesundheit und Mykorrhiza, beispielhafte Darstellung des Stickstoffkreislaufs. Praxis: Physikalische und chemische Analyse verschiedener Bodentypen, Anlegen eines Bodenhorizonts, Bestimmung von Zeigerpflanzen, Identifikation verschiedener Organismen unter dem Binokular.

Samstag, 19. Oktober	Kurs 1	11.00 bis 13.30 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.00 bis 16.30 Uhr

Einführung in die politische Ökologie - 1 -

Vortrag mit anschließender Diskussion

Der Vortrag gibt einen historischen Überblick über die wiederkehrenden Muster, die Kulturen und Zivilisationen in krisenhafte Situationen führten und schließlich scheitern ließen. Schwerpunkte der Betrachtung liegen auf dem phylogenetischen Erbe

des Menschen einerseits („Conditio humana“), auf kulturellen Phänomenen wie Informations- und Technikentwicklung, korrumpierenden Hierarchien und dysfunktionaler Entwicklung wirtschaftlich-politischer Macht andererseits. Vergleichend versuchen wir, die aktuelle „Multi-Krise“ anthropologisch und kulturhistorisch besser zu verstehen.

Veranstaltungsort:

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.
Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Samstag, 2. November	Kurs 1	10.30 bis 13.00 Uhr
Hubertus Ahlers	Kurs 2	14.30 bis 17.00 Uhr

Einführung in die politische Ökologie - 2 -

Vortrag mit anschließender Diskussion

Aufbauend auf „Politische Ökologie 1“ skizziert der zweite Vortrag die Entwicklung dessen, was wir „Demokratie und Marktwirtschaft“ zu nennen gehalten sind. Die Ursachen exponentiell fortschreitender globaler Zerstörung werden, ausgehend von den Narrativen des bürgerlichen Liberalismus (vom 17. bis zum 20. Jahrhundert) bis hin zum aktuellen marktradikalen, „smarten“ Herrschaftssystem transnationaler Eliten-Netzwerke sichtbarer, greifbarer und verständlicher. Im Zentrum steht hier die Analyse einer verabsolutierten Produktionsweise, die als einzig relevanten Messfühler die Profitmaximierung auf Seiten der Vorteilsnehmer kennt und somit - ökologisch wie sozial erblindet - zu Produktions-, Kultur- und Manipulationstechniken greift, denen die Berücksichtigung bzw. der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und Gleichgewichte elementar wesensfremd ist.

Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit den Ursprüngen und der Entwicklung dessen, was als „Christlich-abendländische Wertegemeinschaft“ bezeichnet wird. Vor dem Hintergrund einer ebenso interkulturellen wie überhistorischen „Philosophia perennis“ nähern wir uns der Frage, ob diese „Wertegemeinschaft“, mitsamt der von ihr maßgeblich verursachten globalen Innovation und Destruktion vielleicht von Beginn an Opfer einer originär angelegten Deformation und zunehmenden spirituellen Degeneration gewesen sein könnte, die heute – weitestgehend bewusstlos und hyperaktiv-lethargisch – auf den Höhepunkt der Dekadenz und damit auf den Zusammenbruch zutreibt.

Veranstaltungsort:

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.
Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Im Anschluss an Kurs 1 werden den Teilnehmern die Anerkennungen überreicht.